

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Endlich gelangte ich in deren Besitz und dabei lag folgendes Schreiben:

Wien, am 7. September 1860.

Euer Hochwohlgeboren!

Der Verwaltungsrath der Kaiserin-Elisabeth-Bahn hat über den von Ihnen mit der Zuschrift vom 20. Juli 1860 ausgesprochenen Wunsch die Unternehmer des Baues der Wels-Passauer Linie eingeladen, auf Ihre Person und die von Ihnen Ihren Verhältnissen nach zu erwartenden Leistungen bei Durchführung ihrer Arbeiten nach Möglichkeit Rücksicht zu nehmen.

Ich beehre mich, im Auftrage des Herrn kais. Rathes und Direktors Euer Hochwohlgeboren dieß mitzutheilen und schließe unter Einem die obcitirter Eingabe beizugebenden 15 Stück Beilagen zurück.

Mit dem Ausdrücke vollkommener Hochachtung

Dero

ergebenster

A. B r e s t e l,
Direktions=Secretair.

Es geht daraus hervor, daß der kais. Rath Herr v. Reifler es nicht für gut fand, mein an den Verwaltungsrath gerichtetes Gesuch dieser Körperschaft zu unterbreiten.

Die Unternehmer des Baues scheinen hingegen die Einladung, auf mich „nach Möglichkeit Rücksicht zu nehmen,“ *) keiner Beachtung werth zu halten; denn ihr bei mir wohnender Geschäftsführer sagt es Jedem, der es hören will: daß die Unternehmung von mir keinen Ziegel kaufen werde.

Mit der Gesellschaft der Westbahn aber kam ich nur so weit in Berührung, als ihr Ablösungs=Commissär, vielleicht auch „nach möglicher Rücksichtnahme“ — für die benöthigenden Grundstücke in Neumarkt, also auch

*) Herr v. Klein wiederholte die früheren Zusagen dem Herrn Alfred v. Kendlner, der so freundlich war, ihn in meinem Interesse zu besuchen.